handlung von nässenden und juckenden Dermatosen. Nr. 10. p. 291.

Luftduschen mit trockener Luft von Zimmertemperatur, alle Tage oder jeden 2. Tag $\frac{1}{2}$ Stunde lang mit $\frac{1}{4}$ St. Pause übten einen günstigen austrocknenden, schmerz- und juckstillenden, die Epidermisierung anregenden Effekt auf *Ulceræ cruris*, nässende Ekzeme und juckende Dermatosen (*Pruritus vulvae*, *Dermatitis herpetiformis*) aus. Der Apparat „Siccor“ wird von Reiniger, Gebbert & Schall hergestellt und kann an jede elektrische Leitung angeschlossen werden.

Rudolf Krösing (Stettin).

The British Journal of Dermatology.

August 1913.

Corbett, Dudley. Eine Methode zur Standardisierung der von der Sabouraud-Noiréschen Pastille gelieferten Farben. pag. 249.

Corbett berichtet über farbenanalytische Experimente, die er an Sabouraud-Noiréschen Tabletten zum Zwecke der Standardisierung dieser Tabletten mit Lovibonds Tintometer angestellt. Seine Versuche ergaben, daß die nicht den Röntgenstrahlen exponierte Tablette eine Mischung von gelb und blau ist. Das blau verschwindet nach und nach, bis bei einem Punkte, der unter $\frac{1}{2}$ Erythemdosis liegt, nur noch gelb in der Tablette vorhanden ist. Dann erscheint rot in wachsender Proportion, und verursacht eine Vertiefung des Farbertons. Das Verhältnis des gelbs bleibt immer konstant. Der experimentelle Fehler für rot beträgt etwa 0.15. Die von dem Autor benützte Standardfärbung für Tint B ist eine Mischung von 15.0 gelb und 1.5 rot.

Oliver, W. Jenkins. Ein Fall von Purpura nach Trauma. pag. 253.

Der Patient Oliver's hatte sich beim Fußballspiel eine Knieverletzung zugezogen. An dieser Stelle kam es später zu einer Schwellung und zu einem Ausbruch von Purpura an dem kranken Bein. Die Purpura war ausschließlich auf das linke Bein unterhalb des Knies beschränkt.

Fritz Juliusberg (Posen).

The Journal of cutan. diseases. incl. Syph.

XXXI. 1913. Nr. 5—7.

Winfield, James Mac Farlane. Soll Dermatologie im dritten oder vierten Jahre des Medizinstudiums gelernt werden. pag. 305.